



Anwohnerparken in Böblingen

Freie Demokraten FDP

Im vergangenen Jahr wurde im Bundesrat ein Gesetz verabschiedet, durch das die Gebühren für das Anwohnerparken zukünftig deutlich teurer werden könnten. Die passende landesrechtliche Regelung in Baden-Württemberg soll noch vor der Sommerpause kommen.

Schon jetzt planen manche Städte in Baden-Württemberg teilweise drastische



E-Mail: Johannes.Peltonen@Stadtrat-Boeblingen.de

Erhöhungen der Gebühren. In Freiburg steht beispielsweise eine Verzwölfachung von 30,00 Euro pro Jahr auf 30,00 Euro pro Monat im Raum. Sicher wird diese Thematik auch auf uns in Böblingen zukommen.

Wohnen nicht künstlich teurer machen

Die Mieten bewegen sich ohnehin schon auf einem hohen Niveau und die Verfügbarkeit von freiem Wohnraum ist knapp. Viele müssen schon jetzt einen bedeutenden Teil ihres Einkommens für das Wohnen

ausgeben. Durch eine erhebliche Erhöhung der Gebühren für das Anwohnerparken würden vor allem Menschen mit geringerem Einkommen erheblich belastet werden. Das Wohnen darf nicht auch noch aufgrund von steigenden Gebühren zusätzlich verteuert werden.

Eine Gebührenerhöhung nach Freiburger Vorbild soll es aus Sicht der Böblinger FDP-Fraktion bei uns nicht geben!

Ihr Johannes Peltonen
Stadtrat FDP-Fraktion



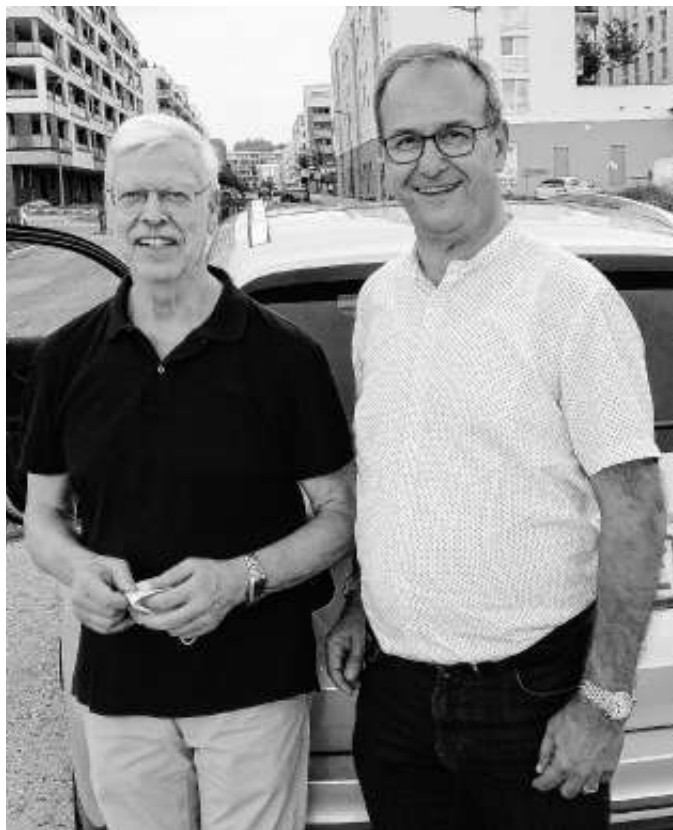
Anwohnerparken an der S-Bahnstation Goldberg.

Wie viel Auto-Stau kann sich Böblingen noch leisten?



Viele Böblinger haben die Nase voll vom Dauer-Stau und kaufen im Umland ein. Stau, wohin man sieht, z. B. in der Calwer Straße mit ihren Radwegen ohne Radfahrer.

Trotzdem gibt es Leute, die behaupten, dass der Stau nichts mit der neuen Einspurigkeit der Calwer Straße zu tun habe. Falsch, sagen wir! Früher beim zweispurigen Querschnitt sind einfach doppelt so viele Autos über die Kreuzung gekommen wie heute. Gott sei Dank ist die Mehrheit des Gemeinderates nicht dem Gutachter mit seiner Simulation gefolgt und fordert beim neuen Krankenhaus weiterhin einen mehrspurigen Querschnitt. Der Gutachter ging übrigens davon aus, dass es zwischen Herrenberger Straße und Hulb beim einspurigen Querschnitt bleiben sollte.



Dr. Willi Braumann und Hans-Peter Braun – BfB

Er hat einfach nicht beachtet, dass der Flaschenhals so nicht bleiben kann. Wir wollen staufreien Verkehr auf der Calwer Straße. Notfalls auch durch Umbau zwischen Herrenberger Straße und Hulb. – So wie es früher war.

Veränderungen sollten den Bürgern dienen und nicht umgekehrt.

Dr. Willi Braumann und Hans-Peter Braun
BfB (Bürger für Böblingen)

